

## **Johannes Roscheck wird Präsident von Audi China**

- **Johannes Roscheck übernimmt zentrale Steuerung des China-Geschäfts**
- **Er folgt auf Jürgen Unser, bisher Präsident von Audi China**
- **Audi CEO Gernot Döllner: „Schlüsselrolle bei der Neuausrichtung auf dem chinesischen Markt“**

**Ingolstadt/Peking, 15. Januar 2024 – Wechsel in der zentralen Führungsfunktion für den chinesischen Markt: Johannes Roscheck wird ab 1. April als Präsident von Audi China die Steuerung des operativen China-Geschäfts der AUDI AG übernehmen. Er folgt in dieser Funktion auf Jürgen Unser, der bisher die Aktivitäten von Audi in China von Peking aus leitete.**

„In den letzten zwei Jahren hat Audi die Präsenz in China weiter ausgebaut und wesentliche Meilensteine in unserer Elektrifizierungs-Strategie umgesetzt. Jetzt wollen wir die Kooperation mit unseren beiden chinesischen Partnern weiter ausbauen, um neue Kunden- und Marktsegmente schnell zu erschließen und damit das Potenzial des dynamisch wachsenden Marktes für intelligente, vernetzte Elektrofahrzeuge konsequent zu nutzen. Johannes Roscheck ist genau der richtige international erfahrene Experte, um diesen weiteren Schritt in der Transformation in China zu gehen. Die Funktion als Präsident von Audi China wird eine Schlüsselrolle bei der Neuausrichtung in unserem größten Markt einnehmen“, sagt Gernot Döllner, Vorsitzender des Vorstands der AUDI AG und verantwortlich für das China-Geschäft.

Ralf Brandstätter, Vorstandsmitglied der Volkswagen AG für die Region China: „Der Volkswagen Konzern treibt mit seiner „in China für China“-Strategie den technologischen Wandel hin zur smarten Elektromobilität in der Region konsequent voran. Audi spielt dabei als eine der weltweit führenden Premiummarken und technologischer Vorreiter des Konzerns eine entscheidende Rolle. Ich freue mich, dass mit Johannes Roscheck ein Top-Manager mit großer internationaler Erfahrung und Expertise das Team in der Region verstärken wird. Er wird für Audi in der Transformation entscheidende Impulse setzen. Gleichzeitig möchte ich Jürgen Unser für seinen großen persönlichen Einsatz danken.“

Johannes Roscheck ist derzeit Head of Corporate Controlling & Finance bei der AUDI AG in Ingolstadt. Von 2017 bis 2022 verantwortete er als CEO von Audi do Brasil den Standort in Brasilien. Im Volkswagen Konzern hat er weiterhin in Ungarn, den USA und Deutschland Führungsverantwortung übernommen. Er ist Maschinenbau-Ingenieur sowie promovierter Wirtschaftswissenschaftler und verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung im Automobilsektor in den Bereichen Finanzen und Produktion.

Jürgen Unser hat seit Januar 2022 die China-Aktivitäten der AUDI AG gesteuert. In dieser Zeit wurden entscheidende Weichen für die Elektrifizierungsstrategie von Audi in China gestellt. So setzte Unser die Planungen für die Audi FAW NEV Co. um, die als neuer Produktionsstandort ab Ende 2024 rein elektrische Fahrzeuge für den chinesischen Markt fertigen wird. Weitere Meilensteine, die Audi in China in den vergangenen zwei Jahren umsetzen konnte, waren die Weiterentwicklung der JV-Partnerschaften sowie der Aufbau einer Audi branded Lade-Infrastruktur. „Jürgen Unser hat einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung von Audi in China geleistet und die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens dort entscheidend vorangetrieben. Dafür danken wir ihm ganz herzlich und wünschen ihm für seine neuen Aufgaben im Konzern weiterhin viel Erfolg“, so Gernot Döllner.

Jürgen Unser kehrt wie geplant nach zwei Jahren in Peking zurück nach Deutschland und bereitet sich auf neue Aufgaben im Konzern vor.

**Global Media Relations**

Agnes Schwägerl  
Leiterin Unternehmenskommunikation  
Telefon: +49 841 89 46138  
E-Mail: [agnes.schwaegerl@audi.de](mailto:agnes.schwaegerl@audi.de)  
[www.audi-mediacycenter.com/de](http://www.audi-mediacycenter.com/de)

**Global Media Relations**

Andrea Seltmann  
Pressesprecherin China  
Telefon: +49 841 89 55550  
E-Mail: [andrea.seltmann@audi.de](mailto:andrea.seltmann@audi.de)



---

Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Bentley, Lamborghini und Ducati produzieren an 21 Standorten in 12 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2022 hat der Audi Konzern 1,61 Millionen Automobile der Marke Audi, 15.174 Fahrzeuge der Marke Bentley, 9.233 Automobile der Marke Lamborghini und 61.562 Motorräder der Marke Ducati an Kund\_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte der Audi Konzern bei einem Umsatz von € 61,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 7,6 Mrd. Weltweit arbeiteten 2022 mehr als 87.000 Menschen für den Audi Konzern, davon mehr als 54.000 bei der AUDI AG in Deutschland. Mit seinen attraktiven Marken sowie neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und wegweisenden Services setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität konsequent fort.

---